

# SAMTGEMEINDE ZEVEN



**KREISEL KOMMT IN ORTSMITTE**  
Heinz Mazur stellt im Bauausschuss sein Konzept vor. Heeslingen, 10



**MULTIMODALE THERAPIE**  
Neues Angebot für Schmerzpatienten geht in Betrieb. Zeven, 11

**Letztes Grillfest im alten DRK-Haus**  
Zeven, 10

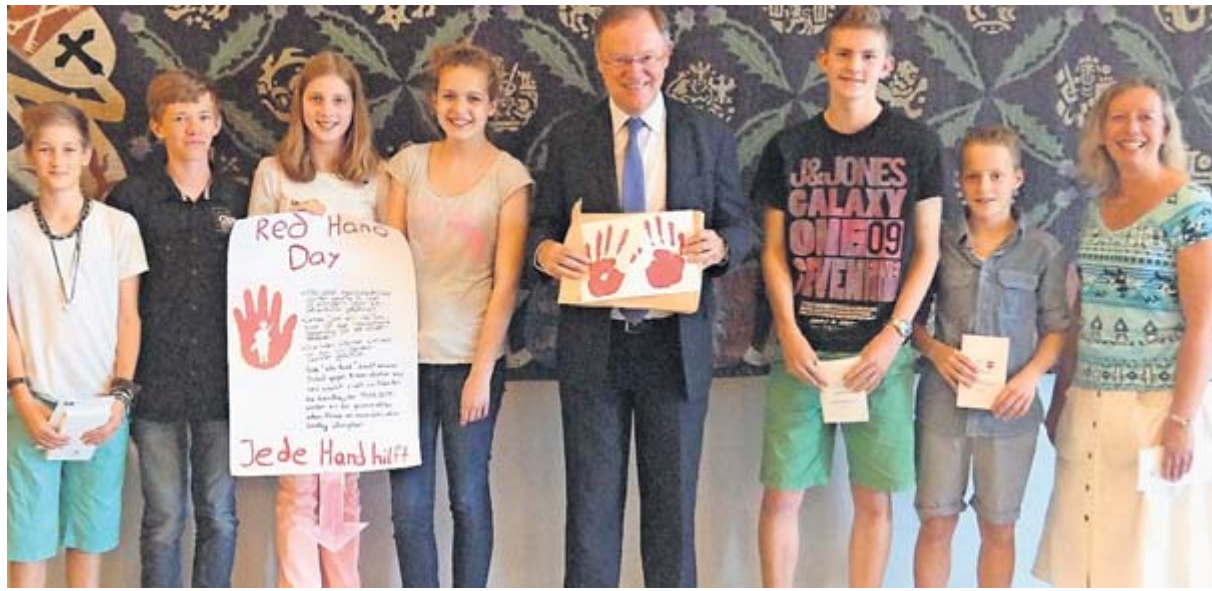


## „Red hands“ an Stephan Weil übergeben

Ergebnisse der Aktion gegen den Einsatz von Kindersoldaten werden an Außenminister weitergeleitet

**ZEVEN/HANNOVER.** Iris Rehder und ihre Klasse 7S1 haben eine Aktion gegen den Einsatz von Kindersoldaten gestartet (die Zevener Zeitung berichtete). Die gesammelten „Red hands“ wurden jetzt im Niedersächsischen Landtag in Hannover an Ministerpräsident Stephan Weil übergeben. Der Regierungschef wird sie gemeinsam mit den Ergebnissen vergleichbarer Aktionen an das Bundesaußenministerium weiterleiten.

„Zusammen mit sechs Schülerinnen und Schülern der 7S1 bin ich nach Hannover gefahren. Wir haben erst auf der Besuchertribüne einer Landtagsdebatte über die Folgen der Elbflut zugehört, um dann in einer Sitzungspause die mitgebrachten ‚Roten Hände‘ an den Ministerpräsidenten zu überreichen“, berichtete Iris Rehder gegenüber der Zevener Zeitung. Die Schüler hätten dem Minister-



Die Schüler aus Zeven übergaben ihre „Red hands“ in Hannover an Ministerpräsident Stephan Weil.

präsidenten über ihre Aktion zum Thema Kinderrechte aus dem Religionsunterricht berichtet und

seien sehr zufrieden darüber, dass ihr Anliegen so ernst genommen wurde. „Mit vielen interessanten

Eindrücken sind wir dann am späteren Nachmittag zurückgefahren“, so Iris Rehder. (ZZ/ak)

## Rat votiert für den Anbau

Gauß-Oberschule wird am Standort Kanalstraße konzentriert – Umfangreiche Baumaßnahmen nötig

VON ANDREAS KURTH

**ZEVEN.** Mit 28 Ja-Stimmen – bei zwei Enthaltungen von Gerhard Holsten (CDU) und Susanne Dörfler (SPD) – hat der Rat der Samtgemeinde Zeven beschlossen, die Oberschule künftig am Standort Kanalstraße zu konzentrieren. Das in den Fachausschüssen vorgestellte Raumprogramm soll jetzt umgesetzt werden. Über die Auswahl des Architekten und der Planungskonzeption wird im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach der Sommerpause entschieden.

Martin Setzer (CDU) hatte als Vorsitzender des Schulausschusses die Diskussion eröffnet. Die Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie zur Sanierung und zum Neubau weiterer Klassenstrakte der Carl-Friedrich-Gauß-Oberschule liege jetzt vor. Eine Zusammenlegung der Schule am Standort Kanalstraße sei dabei deutlich günstiger, wenn man die Folgekosten in den kommenden Jahren berücksichtige, stellte Setzer fest. Das ganze sei kein „Wünsch-Dir-was“, aber es sei kaum möglich, den Schulbetrieb sinnvoll an zwei Standorten aufrecht zu erhalten. „Wir haben das ganze mit der Schulleitung abgestimmt. Eine attraktive Schule ist



**Christdemokrat Gerhard Holsten aus Heeslingen fordert einen detaillierten Finanzierungsplan für die in nächster Zeit in der Samtgemeinde Zeven anstehenden großen Investitionen in den Bereichen Schulen, Abwasserentsorgung und Feuerwehren.**

für den Standort Zeven enorm wichtig“, sagte Setzer.

Torsten Klocke (SPD) stellte fest, es sei richtig gewesen, die Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Sie sei gut ausgearbeitet,

und jetzt sei die richtige Entscheidung möglich. „Das pädagogische Konzept der Schule ist zielführend, und wir müssen als Schulträger große Investitionen tätigen. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass wir die gesamte Schullandschaft umgestalten müssen. Es werden weitere Investitionen nötig sein. Und wir müssen auch über die richtige Schulform reden“, so Klocke.

FDP-Ratscherr Hartmut-Hans Schmidt beklagte, dass man in den vergangenen Jahren fälschlicherweise auf Integration statt auf Inklusion gesetzt habe. Er freute sich jedoch, dass hier nun umgedacht werde. Allerdings dürfe aus seiner Sicht die beginnende Phase der Inklusion nicht mit einer Debatte über neue Schulformen belastet werden.

Ingolf Lienau signalisierte für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen Zustimmung zu den An- und Umbauten an der Kanalstraße. Es sei eine gewisse Aufbruchstimmung in der Oberschule zu sehen, es könne sich etwas Positives entwickeln, so Lienau. Deshalb müsse man baulich etwas für die Schule auf den Weg bringen.

**Holsten will Finanzkonzept**

Als großer Mahner zeigte sich Christdemokrat Gerhard Holsten. „Wer meint, Verbesserungen durch Änderungen der Schulstruktur oder durch Beton zu erreichen, der irrt. Entscheidend sind die Lehrer und die Inhalte, die vermittelt werden. Bei der Qualität der Schulabgänger sind Defizite festzustellen. Aber ich habe Verständnis dafür, dass man eine moderne Schule an einem Standort haben möchte“, räumte Holsten ein. Die Samtgemeinde Zeven könne den geplanten An- und Umbau an der Kanalstraße schultern, aber ihm fehle ein klares Finanzierungskonzept. Über 12 Millionen Euro seien nicht ohne weiteres zu heben.

Es gebe weitere Wünsche, so Holsten, etwa die neue Grundschule, die Abwasserbeseitigung, das neue Feuerwehrhaus in Zeven, und die jährlich nötigen Investitionen. Gleichzeitig geben es Probleme auf der Einnahmeseite.

Die Lage der Krankenhäuser sei dramatisch, eventuell würden die Gemeinden bald eine höhere Kreisumlage zu leisten haben. „Wir sollten uns zusammen setzen, um klare Prioritäten und Finanzierungsmöglichkeiten zu be-

sprechen. Es sieht finanziell nicht so toll aus, wie man immer glauben möchte. Ich mache mir große Sorgen, und werde mich deshalb der Stimme enthalten“, kündigte Holsten an.

**Poburski will runden Tisch**

SPD-Ratscherr Manfred Poburski bekräftigte, dass die Studie ergeben habe, dass der An- und Umbau an der Kanalstraße die optimale Lösung sei. „Wir können das finanziell schultern, die Verlegung der Grundschule wird nochmals die gleiche Größenordnung haben. Gerhard Holsten hat recht, man wird sich über die Finanzierung unterhalten müssen. Notfalls müssen andere Dinge verschoben werden, denn Bildung hat für uns absoluten Vorrang. Wir müssen alles unternehmen, um den Schwund an Schülern zu stoppen. Deshalb sollte man einen runden Tisch zum Thema Integrierte Gesamtschule einberufen“, forderte Poburski.

Wie in Wahlkampfzeiten nicht anders zu erwarten, handelte sich der Sozialdemokrat aus den Reihen der CDU sofort den Vorwurf ein, Ideologie in die Debatte zu bringen. Fraktionssprecher Hans-Peter Klie reagierte immerhin sachlich: „Die Oberschule Zeven bietet schon jetzt ein besseres Konzept als die KGS Sittensen. Ein runder Tisch ist aber in Ordnung. Wie das später heißt, ist mir vollkommen egal. Aber wir sollten uns von der Ideologie entfernen.“



**SPD-Ratscherr Manfred Poburski erhob die Forderung, demnächst einen runden Tisch zum Thema Integrierte Gesamtschule in Zeven einberufen.**

### MEIN WOCHENENDE

Feiern steht im Vordergrund



**ZEVEN.** Der 18-jährige Julian Behrens freut sich auf sein Wochenende: „Über das anstehende Wochenende rede ich gerne, das wird bestimmt klasse“, sagt der Abiturient, und er weiß, wovon er spricht: Am heutigen Freitag wird er sich erst für den großen Abi-Ball – im „Heidejäger“ in Mulmshorn – ganz festlich in Abendrobe kleiden, bevor am Sonnabend die noch größere, gemeinsame Abi-Fete von St-Viti-Gymnasium und Kivinan-Bildungszentrum in Heeslingen steigt. „Vorher treffen wir uns privat bei einem Freund, und dann laufen wir da auf“, freut sich der angehende Wirtschaftsinformatiker schon, der zum 1. August ein Duales Studium bei einem Hamburger Hafenunternehmen beginnen wird. Beim Hurricane war der Zevener übrigens nicht. „Ich bin frisch und ausgeruht, bereit zum Abi-feiern“, sagt er, lacht und verrät auch, was er sonst noch für die Sommerferien plant: „Ein bisschen Urlaub, ein bisschen Familie, ein bisschen Freundin – und manches davon geht sogar gleichzeitig.“ (mey)

## Reinhold Reyl dreht die Bingotrommel

**ZEVEN.** Mit großer Resonanz wurde der erste Bingo-Nachmittag im Mehrgenerationenhaus Zeven angenommen. Wie bereits angekündigt, wird die von Reinhold Reyl (Foto) organisierte Veranstaltung nun regelmäßig am ersten Dienstag im Monat von 15.30 bis 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus stattfinden. Der nächste Termin ist am kommenden Dienstag, 2. Juli. Damit interessante Preise ausgespielt werden können, ist für die Teilnahme ein Beitrag von 3 Euro festgelegt worden. Für Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das MGH-Team und Reinhold Reyl freuen sich laut Ankündigung auf viele gut gelaunte und spielfreudige Teilnehmer. (ak)



### KOMPAKT

#### Susanne Dörfler wieder im Rat

**ZEVEN.** Nach dem Mandatsverzicht von Friedhelm Helberg aus Nartum rückt Susanne



Dörfler aus Hessedorf (Foto) in den Samtgemeinderat nach. Während der neue Fraktionssprecher Henning Fricke aus Heeslingen den Sitz im Verwaltungsausschuss wahrnehmen wird, macht der Nartumer Lars Rosebrock einen Platz im Fachausschuss für Dörfler frei. Die Nachrückerin wird künftig anstelle von Rosebrock im Umwelt- und Wegeausschuss der Samtgemeinde mitarbeiten. (ak)

#### Gemeinsam Klönen und Spielen

**ZEVEN.** Im Mehrgenerationenhaus Zeven wird an jedem Donnerstagnachmittag der Saal zum „offenen Wohnzimmer“ erklärt. Von 15.30 Uhr bis 17 Uhr treffen sich hier Menschen aller Altersgruppen bei Kaffee und Kuchen zum gemeinsamen Klönen und Spielen. Wer einen netten Nachmittag in geselliger Runde verbringen möchte, ist vom Team des Mehrgenerationenhauses (MGH) am Donnerstag, 4. Juli, wieder dazu eingeladen. Weitere Informationen zu der Veranstaltung gibt es unter ☎ 04281/984 828 beim Team des MGH. (ak)

#### Sonntag normaler Gottesdienst

**ELSDORF.** „Durch ein Versehen hat sich im Gemeindebrief der Elsdorfer Kirchengemeinde ein Fehler eingeschlichen“, teilt Pastor Jürgen Harting in einem Presseschreiben mit. „Laut dem dort abgedruckten Kalender sollte am kommenden Sonntag, 30. Juni, in der Elsdorfer Kirche ein Abendgottesdienst stattfinden. Tatsächlich jedoch ist ein Hauptgottesdienst mit Taufen um 10 Uhr in normaler Liturgie vorgesehen“, schreibt der Elsdorfer Seelsorger. (ak)

### MEINE MEINUNG



ANDREAS KURTH

#### Dünnhäutigkeit im Wahlkampf

Eine seltsame Sitzung haben die Mitglieder des Samtgemeinderates da abgehalten. Alle sind dafür, die Oberschule an der Kanalstraße zu konzentrieren – und dafür kräftig zu investieren. Susanne Dörfler enthält sich der Stimme, weil sie erst wieder neu im Rat ist. Und Gerhard Holsten enthält sich, weil er die Finanzierung geklärt haben möchte. So weit, so gut. Aber was sollte die ausufernde Debatte zuvor? Von der SPD wird angesprochen, dass man über das Thema Integrierte Gesamtschule reden sollte. Eine Selbstverständlichkeit, zumal sich die Elternvertreter der Oberschule längst Gedanken in diese Richtung machen. Aber es ist ja Wahlkampf, und da muss die Keule erhalten. Hier werde Ideologie in die Debatte gebracht, so der Vorwurf aus den Reihen der

CDU. Wer den Begriff Gesamtschule ausspricht, ist also schon ein Ideologe? Was ist dann von den individuellen Äußerungen einiger CDU-Ratsmitglieder zu halten, es sei ihnen egal, welchen Namen man später an die Schule „ranschreibe“? Wenn das stimmt, warum dann so dünnhäutig bei diesem Thema? Ach ja – Wahlkampf, schon vergessen.

Recht haben Gerhard Holsten und Manfred Poburski. Es muss über die anstehenden Investitionen in der Samtgemeinde in aller Ruhe gesprochen werden, um Finanzierung und Reihenfolge zu klären. Und es sollte auch einen runden Tisch zur künftigen Schulpolitik in der Samtgemeinde geben, da stehen einige Strukturfragen auf der Agenda, nicht nur das Thema Gesamtschule. Vielleicht muss man wie Holsten und Poburski ein gewisses Lebensalter erreicht haben, um gelassener mit diesen Themen umzugehen.

### KONTROLLEN

Die regelmäßigen Tempomessungen der zuständigen Mitarbeiter des Landkreises Rotenburg werden am heutigen Freitag in den Ortschaften der Samtgemeinde Tarmstedt und in Rotenburg fortgesetzt.

### IHR DRAHT ZU UNS

Thorsten Kratzmann (tk) 04281/945-200  
Joachim Schnepel (js) 04281/945-230  
Stephan Oertel (oer) 04281/945-235  
Lutz Hilken (lh) 04281/945-236  
Alexander Schmidt (as) 04281/945-237  
Andreas Kurth (ak) 04281/945-240  
Bert Albers (bal) 04281/945-280  
Jakob Brandt (jab) 04281/945-290  
Sekretariat 04281/945-521  
Fax 04281/945-222

**Anzeigen**  
Kleinanzeigen 04281/945-888  
Gewerbliche Anzeigen 04281/945-0  
Fax 04281/945-949

**Vertrieb**  
Leserservice 04281/945-666

